

Warum Merlsheimer gesund sind

Unsere Hybriden sind ED-/HD-/PL-frei und frei von allen erblichen Augenkrankheiten.

Was ist an diesem Satz so besonders?

Zwei Dinge: erstens gibt es in der normalen Hundezucht keine Hybriden (genetische Mischlinge) und zweitens gibt es kaum eine Hundezucht mit derart gesunden Hunden.

Warum ist das so?

In der Rassehundezucht legt man Wert darauf, dass alle Hunde einer Rasse sich möglichst gleichen wie ein Ei dem anderen. Dieses Zuchtziel will man in möglichst kürzester Zeit erreichen. Dazu werden miteinander verwandte Hunde (z. B. Halbschwester mit Halbbruder oder Enkelin mit Großvater) verpaart. Diese Zuchtmethode kann recht schnell zu sich gleichenden schönen und leistungsstarken Hunden führen. Allerdings können aus dieser Vorgehensweise auch sehr kranke Hunde hervorgehen, da die genetische Information in beiden Chromosomensätzen der Verpaarungspartner sehr ähnlich ist und dadurch weniger unterschiedliche Gene vorhanden sind. Das ist der Grund, weshalb es so viele kranke Rassehunde gibt.

In der Merlsheimer Zucht gehen wir einen völlig anderen Weg. Wir verpaaren Hunde miteinander, die nicht verwandt sind und beide vorteilhafte Eigenschaften mitbringen. Die Nachkommen aus diesen Verpaarungen werden wiederum mit nicht verwandten Hunden verpaart, die ebenfalls äußerst positive Eigenschaften haben. Diese Art der Züchtung ist aufwendiger als die normale Rassehundezucht, schützt aber jedes einzelne Individuum vor Inzuchtkrankheiten. Von Generation zu Generation werden die Hunde robuster und langlebiger.

In der Rassehundezucht werden Hunde eingesetzt, die ein gewisses Maß an Krankheit mitbringen.

Beispiel Hüftdysplasie. Je nach Schweregrad der Erkrankung gibt es die Einteilung HD-A bis HD-E. HD-A bedeutet, dass der Hund gesund ist, HD-E bedeutet, dass der Hund schwer krank ist. Es werden üblicherweise Hunde eingesetzt bis zum HD-Grad C, das bedeutet: leichte Hüftdysplasie. Da kann man sich schnell ausrechnen, wie lange es bei ständiger Inzucht dauert, bis zwei Verpaarungspartner mit schwerer Hüftdysplasie in den Genen aufeinandertreffen.

Lässt man bei den weiteren Krankheiten Ellbogendysplasie (ED), Patella Luxation (PL=lockere Kneischiebe) und vererbare Augenkrankheiten auch graduell betroffene Tiere zur Zucht zu, hat man in den nachfolgenden Generationen ständig damit zu kämpfen, betroffene Hunde aus der Zucht zu selektieren.

In der Merlsheimer Zucht züchten wir nur mit Hunden, die absolut frei sind von den oben genannten Krankheiten.



Untersuchungsergebnisse:

ED	O
HD	A
PL	O
Augen	obB

Tierärztliche Klinik
im Soratfeld 2-4
33165 Lichtenau
Tel. 05295/9850-0

Deshalb können Sie uns vertrauen.